

Verein

Permakulturgärten Grüner Zweig



Jahresbericht 2022

Ein weiteres ereignisreiches und schönes Gartenjahr liegt hinter uns. Nachfolgender Bericht zeigt rückblickend die Entwicklungsschritte in den Bereichen Gartenbau, Infrastruktur und Vereinsentwicklung auf. Der Ausblick thematisiert die anstehenden Projekte und Events, welche das Jahr 2023 prägen werden.

Rückblick

Der Garten

Im Gegensatz zum letzten Jahr, prägte ein ausgesprochen trockener Sommer das Gartenjahr. Unsere Regenwasserreserven waren bald aufgebraucht. Wir erhielten Unterstützung durch den Brunnenmeister der Stadt Laufen. Er ermöglichte es uns, rund 20 M3 Wasser ab dem Hydranten zu zapfen. Wir erweiterten die Tropfbewässerung auf alle vier Parzellen. Die Wassertanks wurden auf solide Fundamente gestellt. Bei der Dachwasser-Sammelstelle im unteren Teil des Geländes wurden vier Wassertanks miteinander verbunden mit Rücklauf in die Kanalisation so, dass bei Regen die Tanks nicht mehr überlaufen konnten.

Hagelschlag und starke Stürme mit **umgestürzten Bäumen** setzten dem Garten zu. Zwei der drei Stämme der Schwarzerle sind angerissen und wurden von Christoph fachmännisch gestutzt, um einem Bruch vorzubeugen. Die Baumhütte musste zurückgebaut werden. Den Kulturen haben Kartoffelkäfer und Schnecken zugesetzt.

Die Brombeeren im Hangbereich wuchsen wieder stark nach. Die Neyerlin-Farm stellte uns eine Mulchmaschine zur Verfügung, um das stachelige Gewächs in Schranken zu halten. Auch eine Schafherde kam zum Einsatz und frass den Hang tüchtig ab.



Tobias und Helen bauten die Kompostproduktion auf vier Mieten aus– die Beete wurden zum ersten Mal mit selber produziertem Kompost angereichert. Dadurch wuchsen die Gemüse mehrheitlich sehr gut und warfen schöne Erträge ab.

Insgesamt wurden rund 50 Gemüsesorten angepflanzt.



Erkenntnisse: Weniger Nagerschäden bei den Süsskartoffeln durch das Einarbeiten von feingehackten Thujazweigen in die Beete.

Gemüsesortenauswahl und Mengen waren besser an unsere Bedürfnisse angepasst.

Setzlinge in Anzuchtkästen vor Ort ziehen bringt bessere Ergebnisse. Die Pflanzen können sich so bereits an die Umgebung angewöhnen.

Gurken unter Stangenbohnen anpflanzen vermindert den Befall durch Mehltau.

Erträge und Verwertung

Die Kürbisernte fiel nicht so üppig aus wie letztes Jahr wegen des Wassermangels und Schneckenbefalls – die Kartoffel- und Süsskartoffelernte war gut, und auch die Tomaten gediehen prächtig.

Aus dem Weisskohl produzierten Barbara und Evelyne Sauerkraut.

Den grössten Teil der Ernte wurde unter den Mitgliedern und Freunden verteilt. Ein kleiner Teil konnte an Privatpersonen verkauft werden. Leider hat es nicht funktioniert mit dem Vertrieb unsere Produkte über Restaurants. Andererseits ist es uns gelungen, der internetbasierten Verkaufsplattform «Feld zu Tisch» beizutreten. Diese Genossenschaft bringt Produzenten und Konsumenten zusammen. Übers Internet können Läden und Restaurants unserer Produkte bestellen. Wir bestimmen die verfügbaren Produkte, die Mengen und den Preis. Eine Sammelstelle soll in Wahlen eingerichtet werden.



Baum- und Sträucherpflanzaktion

Im November pflanzten wir 10 Hochstämme und 150 Sträucher als Wildhecke entlang der Nordgrenze. Die Planung war das Werk von Luigi und am Pflanztag erhielten wir Unterstützung von rund 15 Mitgliedern und Freunden. Auch pflanzten wir in Parzelle A Beerensträucher in einem Sägemehlbeet (saure Erde) an.



Wildtiere

Um unser Ziel eines sich selbst regulierenden Ökosystems näher zu kommen, wilderten wir zwei Igel und auch Blindschleichen aus. Leider sahen wir die Tiere nicht wieder. Auch bauten wir Kleinstrukturen, um Wiesel und Marder anzulocken – bisher ohne Erfolg.

Besucher

Die Offene Jugendarbeit Laufen besuchte den Garten mit einem Dutzend Jugendlicher. Nach einer Besichtigung und Erklärungen durch Evelyne heizte Peter den Ofen ein. Die Jungen hatten Spass, ihre eigenen Pizzas zu backen.

Evelyne empfing eine **Klimawandergruppe mit 30 BesucherInnen** bei regnerischem Wetter, was aber einige nicht davon abhielt im strömenden Regen zu tanzen!

Barbara empfing eine **kleine StopArmut Gruppe** mit insgesamt 3 Gästen und bekochte sie mit feinem Gemüse aus dem Garten.

Infrastruktur: Ein Baugesuch für eine 7M Jurte mit Plattform, für den Pizza-Ofen, das Gerätehaus, den Mergelweg, den Naturteich und ein Kompotoi-WC wurde eingereicht. Thomas Schwab leistete einen grossen

Einsatz in der Planung und Absprache mit den Behörden. Die Baubewilligung wurde uns am 21. Nov. erteilt und kostete 1'715 CHF.

Events

Jahresanfangsfest mit Konzert von Malerbelle und anschliessendem Festessen.

Ausflug ins **Jurten Dorf** am 16. Sept zusammen mit Thomas Evelyne, Aramis und Peter, um die Bauweise der Jurten zu studieren und die Bestellung unserer Jurte zu besprechen.

Am **Christchindlimarkt** in Laufen (3/4. Dez) bot unser Verein wieder ein Kerzenziehen an. Der Reinerlös betrug CHF 2'700.-



Partnerschaften

Es besteht eine sehr schöne Zusammenarbeit mit ProNatura BL. Thomas Fabbro (GF) unterstützt uns beim Bau eines 100m2 Naturteichs. Der Teich wird durch Pro Natura BL finanziert – der Grüne Zweig übernimmt die Wartung. Die Planung wurde durch das Ingenieurbüro Götz in Liestal ausgeführt.

Verein

Neue Mitglieder: Esther und Thomas Schwab-Krick, Alessio Spano, Tino Campana, Petra Bahlinger.

Die Mitgliederbeiträge blieben unverändert bei 60.- für Einzelmitglieder und CHF 100.- für Paare und Familien

Joanne Lee übernahm die Aufgabe des Sekretariats.

Finanzen

Der Finanzbericht 2022 mit Erfolgsrechnung und Bilanz liegt als separates Dokument vor. Aufgrund der langen Planungs- und Bewilligungsphase unserer Projekte konnte die dafür vorgesehenen Mittel noch nicht eingesetzt werden. Die Projekte werden aber im neuen Jahr 2023 ausgeführt im Umfang von rund CHF 60'000.-

Mittelbeschaffung: Romana hat verschiedene Unternehmen und Stiftungen angeschrieben und um Unterstützungsbeiträge gebeten.

Ausblick

Ausführen der geplanten Projekte

Die Ausführung des **Naturteichs** und des **Mergelwegs** soll gleichzeitig im Frühling realisiert werden. So können Synergien genutzt und nur ein Bagger aufgefahren werden. Auch ist ein kleines **Biotop** in der Gemeinschaftszone geplant. Es besteht die Hoffnung, so einen Lebensraum für die seltene Geburtshelferkröte (Glögglifrosch) zu schaffen.

Eine **Komptoi-Toilette** soll im Gemeinschaftsbereich entstehen. Wir beabsichtigen das WC-Häuschen selber zu bauen und die Installationskomponenten einzukaufen.

Im Spätsommer wurde uns die Lieferung **der Jurte** zugesagt. Sie kommt im oberen Bereich der Gemeinschaftszone zu stehen und wird auf einer Plattform in den Hang hinein gebaut. Der zweitägige Aufbau soll mit einem Medienevent verknüpft werden.

Im Rahmen des Bewilligungsverfahrens für den Mergelweg von der unteren Ebene hinauf zum Garten hat sich gezeigt, dass dieser eine geschützte Zone einer einstigen **Wildhecke** durchquert. Die kantonale Stelle für Landschaftsschutz gab ihre Einwilligung zur geplanten Wegführung unter der Auflage, dass die verschwundene Hecke wieder aufgeforstet wird. Sie soll als Nistplatz für den seltenen Neuntöter dienen. Es kam zu einer Einigung zwischen der Landbesitzerin, welche die Sträucher finanziert und unserem Verein, der die Pflanzung vornimmt. Das Projekt soll im November umgesetzt werden.

Neue Projekte

Bauten: Als weiteres typisches Permakultur-Element soll in der Nähe des Pizzaofens ein **Schlüsselloch-Beet** gebaut werden. Die Materialien sollen aus Recyclingmaterial wie z.B. alten Ziegeln bestehen.

Kulturen: Das neu angelegte **Heubeet** wird zum ersten Mal bepflanzt werden und das begonnene **Blaubeeren-Beet** in Parzelle A wird fertig gestellt. Zum ersten Mal werden wir auch **Safran** ernten können.

Kleinstrukturen und Nistkästen: Geplant sind das Anbringen von Eulen- und Fledermausnistkästen und der Bau von Kleinstrukturen für Marder und Wiesel (die bisherigen Bauten sind zu klein)

Was sonst noch geplant ist:

Im März/ April werden wir versuchsweise zwei **Laufenten** anmieten inkl. Schutzzäune und Stall. Die Enten sollen zur Eindämmung von Nacktschnecken eingesetzt werden.

In den Sommerferien soll eine **Kinder- Sommergartenwoche** unter der Leitung von ProNatura BL stattfinden. Es ist u.a. der Bau von Kleinstrukturen mit den Kindern geplant.

Am Samstag am 17. Juni wird unser Verein am **Laufener Umwelttag** einen Stand betreiben und als interaktives Angebot ein XXL-Leiterlenspiel betreiben (Verantwortlich Barbara). Ziel ist nebst Information zur Permakultur, neue Mitglieder zu gewinnen.

Die **Vermarktung unsrer Produkte** über die Plattform «Feld zu Tisch» soll intensiviert werden.

